

Inhalt

Ein Wort zuvor ...		
So war es damals		
Dörfliches Leben		
Die Grundversorgung mit Nahrung		
Unser tägliches Brot	6	Die Nutzung von Steinen und Erden 132
Brunnenbauer – von der Quelle zum Brunnen	8	Schönes und Nützliches aus dem Boden 134
Müller – es klappert die Mühle ...	10	Der Kalkbrenner – der Kalk wird vielseitig benötigt 138
Brauer – beim Brauen gesungen gerät das Bier	14	Töpfer und Hafner – wie der Töpfer dreht, formt sich der Ton 142
Der Schweizer – Milch reist nicht gerne	16	Ofensetzer und Kachelofenbauer – die warme Stube 148
Der Metzger – der Schlachttag als Dorffest	20	
	26	
	36	Metallverarbeitung 152
	42	Die Macht über das Feuer 154
	46	Der Schmied – die Dorfsmiede, ein magischer Ort 158
		Der Schlosser – Werbeschilder und Schlösser aller Art 164
	50	Der Kesselflicker 166
	52	Der Messerschmied – scharfe Klingen für Handwerk und Haushalt 168
	56	Der Glockengießer – festgemauert in der Erde 172
	64	
	72	
	78	
		Stets passend und gut gekleidet 176
		Von edlem Tuch und feinem Schuhwerk 178
		Der Schäfer – das Handwerk in der einsamen Natur 182
	82	
	84	Der Weber und die Spinnerin 188
	88	Der Färber – in allen Farben bewandert 194
	96	Der Gerber – von den Nachbarn nicht geschätzt 198
	104	Der Schuhmacher – robustes und feines Schuhwerk 202
		Der Sattler – wer gut sattelt reitet gut 204
	110	
	114	
	118	
	124	Register 206
	128	Literaturangaben und Bildnachweis 208